



RRFB

Eidgenössischer Verband
des reinrassigen Freiburgerpferdes

Jahresbericht der Zuchtkommission 2022 über 2021

Das Jahr 2021 ist von Anlässen her coronabedingt erneut ein ruhiges Jahr gewesen. Jedoch hat ein Feldtest stattfinden können, auch Hengstkörungen und Fohlenschauen.

Uns bekannt sind 35 Urfreibergerfohlen in Deutschland, Schweiz und Argentinien geboren. Uns unbekannt 0% Fohlen sind in Avenches gemeldet, uns fehlt jedoch der Zugang zu den Haltern bzw. ist uns eine Anzahl auch unbekannt.

Begonnen hat das Jahr mit der definitiven Körung von Elroy (ehemals Tiger) von Doris Walter. Er ist bereits im Zuchteinsatz auf Station bei Marlen Riner in Zeihen.

Im Sommer sind bei Herr Dr. Solenski 2 Hengste gekört worden, Elias (Eldorado x Soraya (Elisée II – Eiger)). Ein Vollbruder zu Esprit der im Gegensatz zu Esprit im deutlich leichteren und eleganten Typ steht. Elias ist CLF-Träger.

Der 2. Hengst ist Verano (Vicky x Loreley OMS (Clair Val – Eiger) ein sehr ruhiger und eher stämmiger Hengst.

Natürlich sind bei der Gelegenheit auch gleich die vielversprechenden 2jährigen Junghengste Enno (Esprit x Pica (Calif – Chasseral) und El Primero (Esprit x Ladina (Espresso – Calif) bewundert worden.

Weiter gab es auch einen Abgang von einem Hengst: Conan HA. Conan ist ein CLF-Träger von dem ein CLF-freier Hengst, Ceronimo (Conan HA – Vicky – Sirius) in der Zucht ist und auch mehrere Stuten.

Sumo (Signal II x Gina (Damien – Disco) ist ein weiterer Hengst, der im Verlauf von 2021 hat gekört werden können. Er ist ein stämmiger Hengst mit sehr viel Arbeitswillen den er auch im Wald und an der Kutsche beweist. Der Hengst mit der seltenen Farbe eines Lichtfuchses gehört Michael Krohmer.

Noch im 2020 ist Egon Tschol nach Argentinien ausgewandert mit seinen trächtigen Stuten. Bei Egon Tschol sind im 2021 3 Urfreibergerfohlen geboren, deren zwei Hengste womöglich die Zucht in Argentinien begründen könnten. Versuchsweise ist da eine Fohlenschau online und mittels Video durchgeführt worden. Diese fand soweit Anklang, muss aber noch evaluiert werden. Dies wäre eine kostengünstige Variante für Züchter die ihre Fohlen gerne punktiert haben wollen, aber weit weg wohnen.

Ungern nahmen wir Notiz vom Rücktritt von Marie Pfammatter in Avenches, da mit ihr ein sehr konstruktiver Austausch bestanden hat. Wir hoffen mit der Nachfolgerin Pauline Queloz auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Sehr erfreut sind wir von der Zuchtkommission zu hören, dass es neue Züchter unter uns gibt sowie Zuchtinteressierte, denn mit dem zwangsläufigen Abbau

Geschäftsstelle:

Aspenhof 1 / CH-8217 Wilchingen / Telefon: 052 682 22 72 / gl@rrfb.ch

www.rrfb.ch



RRFB

Eidgenössischer Verband des reinrassigen Freiburgerpferdes

vom Bestand älter werdender Züchter fehlt es an Zuchtplätzen. So sind viele Stutfohlen von diesem Jahr in der Zucht verblieben.

Die 0%er erfreuen sich immer mehr grosser Beliebtheit unter Freiburgerbegeisterten. So ist auch im Jura wieder vermehrt der Trend zur Zucht von 0%igen Freibergern. Entsprechend gut können die Züchter auch ihre Pferde verkaufen, was für ein Fortbestehen der Zucht ein wichtiger Aspekt ist. Immer mehr werden die Freiburger wieder als Arbeitspferde im Feld und Wald eingesetzt. Dazu wird meist der eher schwerere Freibergertyp gesucht, den es bei uns in der Zucht weiterhin gibt. Es zeigt sich einmal mehr, dass die Akzeptanz in unserer Zucht von den verschiedenen schweren und grossen Freibergertypen sich als sehr wertvoll erweist.

Wir Danken allen im rrfb für die Unterstützung der Zucht und Erhaltung des Urfreibergers.

Doris Walter
Sekretariat der Zuchtkommission

Geschäftsstelle:

Aspenhof 1 / CH-8217 Wilchingen / Telefon: 052 682 22 72 / gl@rrfb.ch

www.rrfb.ch